

## Unsere wunderbare Fahrt nach FLEAC

Sonntagnacht um 22.30 Uhr ging alles los. Aufgeregt stiegen wir in den Bus. Wir aßen zu viel Schokolade und konnten deswegen nicht einschlafen. Am nächsten Morgen haben wir am Schloss Chambord gefrühstückt. So gegen 17 Uhr kamen wir endlich in FLEAC an.

Alle haben sich gefreut, dass wir ohne Stau angekommen sind. In der Schule gab es was zum Knabbern und Getränke.

Mit unseren Gastfamilien sind wir nach Hause gefahren und es gab sehr gutes Essen.

Wir haben „Cache-Cache“ (Verstecken) gespielt. Manche von uns hatten ein bisschen Heimweh.

Am Dienstagmorgen in der Schule trafen wir uns alle in einem Raum und Herr Kram fragte uns ob alles in Ordnung sei. Anschließend wurden wir in Gruppen aufgeteilt und machten mit den französischen Kindern und den Erwachsenen eine Stadtralley.

Vor dem Mittagessen empfing uns der Bürgermeister im Schloss von FLEAC. Nach der langen Rede des Bürgermeisters gingen wir in die Schulkantine zum Essen. Es gab Melone als Vorspeise und dann gab es Rindfleisch mit Bohnen und ein Dessert mit Quark und Kuchen.

(Tura, Stefanie, Mirco, Emily 4c)

Ab 14 Uhr war Unterricht. Es gab 4 Gruppen : Sport (Hockey), Kunst (Origami) , Musik (Singspiel) und eine Gruppe, die aus unbrauchbaren

FLEAC

## Les Bavarois enfin arrivés



Un séjour linguistique et découverte pour les écoliers. PHOTO J. MOULYS

Les 31 jeunes écoliers bavarois accompagnés par leurs institutrices Margit Hintermair et Ingrid Blase et plusieurs parents sont arrivés de la ville jumelle Markbreit, lundi soir, après 21 heures de voyage.

Mardi, ils ont découvert l'école Alphonse-Daudet avant la réception officielle au château et les discours « bilingues » des organisateurs.

Le maire, Guy Étienne, a valorisé les échanges scolaires « qui permettent aux enfants de mieux se connaître. Il est du devoir des adultes de continuer à démontrer aux générations futures le bien fondé des relations amicales fortes déve-

loppées depuis vingt-trois ans au sein du jumelage des deux communes afin que les enfants reprennent le flambeau et le développe. » Enfants et adultes sont hébergés dans des familles fléacoises, pour beaucoup membres du Comité de jumelage.

### Au programme du séjour

Mardi : découverte de l'école et de Fleac ; mercredi : voyage à l'Île-d'Oléron ; jeudi : découverte et visite d'Angoulême ; vendredi : travail à l'école, visite gourmande et préparation d'un barbecue à l'école avant le départ vers 19 heures pour l'Allemagne.

Sachen (Müll) etwas basteln sollten.

Immer nach 20 Minuten wurde gewechselt.

Um 16 Uhr war Schluss und einige mussten in der Garderie warten, bis sie abgeholt wurden.

Da war alles eingezäunt und man durfte nicht raus.

Am Abend haben wir Schinken mit Nudeln gegessen. Wir hatten ein eigenes Zimmer. Wir durften leider kein Fußball gucken, aber die Eltern haben Fußball geschaut.

(Sebastian und Justin 3b)

Mittwochmorgen war das Wetter scheußlich und wir waren müde. Wir fuhren auf die „Ile d Oleron“ um eine Salzgewinnungsanlage zu besichtigen. Es gibt dort zwei verschiedene Salzsorten: „Fleur de Sel“ und normales, grobes Salz. Wir haben viel Salz gekauft. Beim Picknick auf der Wiese mussten wir eine hungrige freche Katze verjagen und die Enten auch. Am Meer war gerade Ebbe und wir konnten auf den Steinen bis zum Wasser laufen. Wir suchten Krebse und sahen sogar eine Qualle.

Einige französische Jungs haben ihre Schuhe schwimmen lassen.

(Philip, Eros, Louis und Gennaro 4b)

Mit unseren Vätern gingen wir weit raus und auf dem Rückweg hat uns ein bisschen die Flut erwischt. Mein Vater hat einen großen Stein mit zum Bus geschleppt. Französische Krabbensammler haben uns ihre Krabben gezeigt.

Am Abend bin ich mit Juliette im Pool bei strömenden Regten geschwommen.

Am Donnerstagmorgen fuhren wir nach Angouleme. In Gruppen besuchten wir ein Museum und verschiedene Sehenswürdigkeiten. Im Park wartete ein leckeres Picknick auf uns. Die französischen Lehrer haben das Essen ausgeteilt.

Unten am Park war eine Bühne, auf der wir gespielt haben. Am besten hat mir das Museum gefallen. Die Markthalle war auch schön und es hat so gut gerochen. Später durften die deutschen Kinder einkaufen oder Eis essen mit den Erwachsenen.

(Milena, Jana, Yannik, Lennart, Mara, Jeremias 3a)

Einige Familien haben sich noch am Abend am See bei einem Spielplatz zum Picknick getroffen. Dort haben wir einen schönen, lustigen Abend verbracht. Beim Spielen ist eine von uns in den See gefallen.

Freitagvormittag in der Schule durften wir Papier schöpfen. ( aus Pflanzen )

In anderen Gruppen wurden Blumenstäuße gezeichnet, „Blumen-Bingo“ gespielt in Englisch , Französisch und Deutsch . Eine weitere Gruppe hat „Beetle-Drive“ (Käferrennen) gespielt.

Nach dem Fisch-Essen in der Kantine durften die deutschen Kinder in die heiß geliebte „Chocolaterie Letuffe“ fahren. Dort arbeiteten wir unter Anleitung in Gruppen mit flüssiger, köstlicher Schokolade. Es gab dunkle, helle und weiße Schokolade. Wir gossen Förmchen mit Tieren und stellten Halbschalen aus Schokolade her.

Wir haben viel Schokolade genascht, danach waren wir total satt.

Unsere Schokolade wurde dann eingepackt und mitgenommen.

Die Erwachsenen haben eine Führung durch die Chocolaterie gehabt und zugeschaut, wie man Karamell macht.

In Laden haben wir Pralinen, Schokolade und Zuckerstangen gekauft.

Leider mussten wir später Koffer packen. Am Abend war großes Abschiedsfest in der Schule.

Es gab Grillwürste, Salate, Baguette, Crêpes, Kuchen, Chips und Getränke.

Alle Eltern und Lehrer waren da. Wir spielten mit den französischen Kindern Fußball. Wir haben gewonnen: 2 zu 1!

Beim Abschied haben viele geweint, aber wir haben uns auch auf zuhause gefreut.

Wir haben mit unseren französischen Kindern viel gespielt!

GALGENMÄNNCHEN    CACHE-CACHE    FUßBALL  
PLAYMOBIL        KATZE UND MAUS    NINTENDO    SCHWIMMEN  
MALEN    LACHEN    KISSENSCHLACHT  
( Jasmin, Selina, Hannah, Mirjam, Jessica A. , Jessica H. 4a)